



Modell Deutschland Circular Economy: Vorstellung des strategischen Beirats

STIMMEN AUS DEM BEIRAT

„Es muss möglichst rasch zu einer echten Ressourcenwende kommen, einer umfassenden Neuausrichtung unseres Umgangs mit allen Rohstoffen. Die Circular Economy bietet die Chance, dass die Wirtschaft zur Triebkraft dieser für unser Überleben auf der Erde notwendigen Wende wird. Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und eine höhere Resilienz kommen hier zusammen.“

ARMANDO GARCIA SCHMIDT

„Die Circular Economy ist eine positive Vision für die Gestaltung des Weges in eine klimaneutrale Zukunft.“

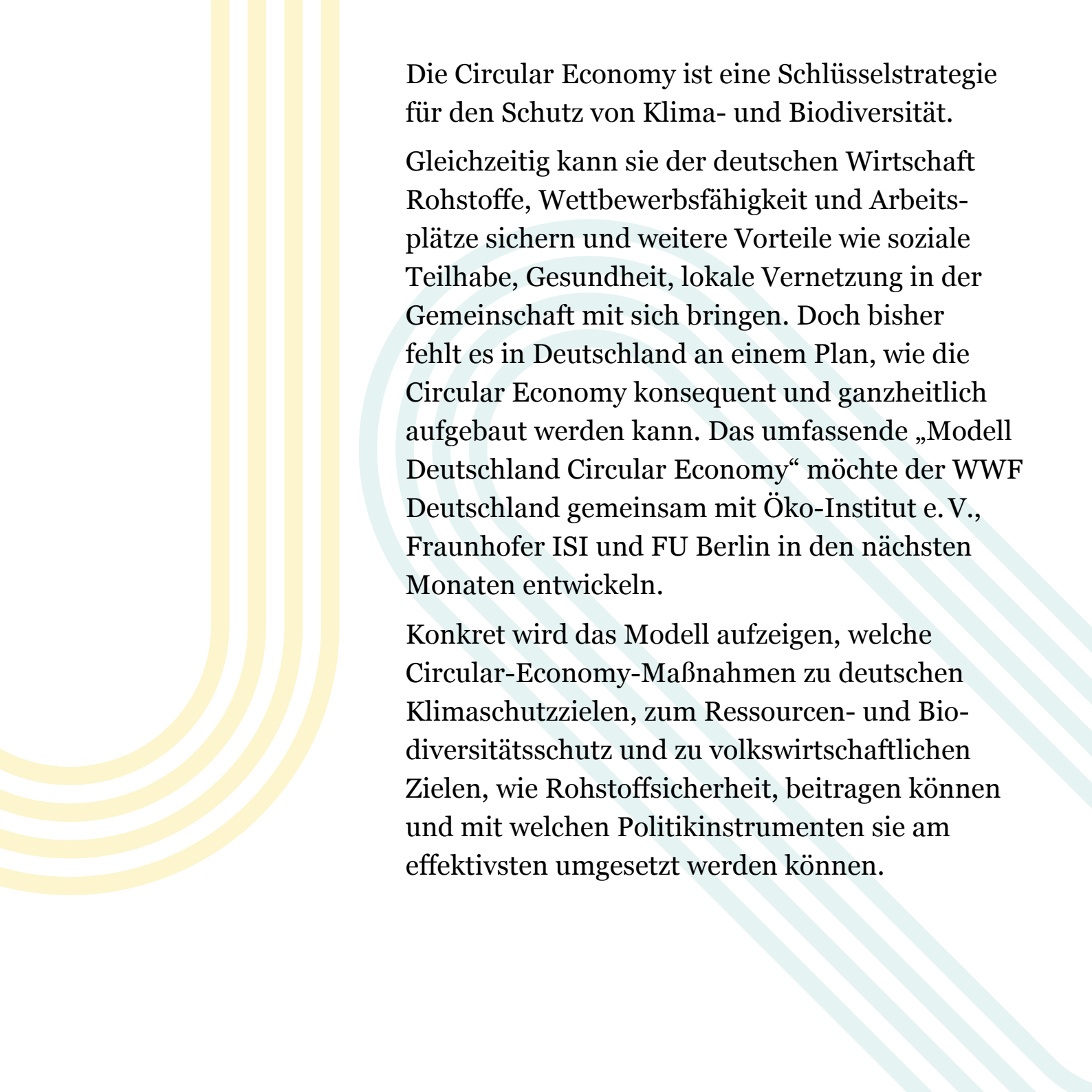
DR. SUSANNE KADNER

„Die Circular Economy ist eine Handreichung an die relevanten Akteure für eine Neugestaltung unserer Wirtschaft in einer nachhaltigen Art und Weise. Sie hat dadurch ein großes Momentum entwickelt, dass nun genutzt werden sollte, um sich weitere, ambitioniertere Ziele zu stecken. In diesem Sinne ist CE ein ideales transitorisches Vehikel, um unser Wirtschaftssystem grundlegend umzubauen.“

DR. CATHARINA BENING

„Die Chance, Wertschöpfung so zu denken, dass unser Umgang mit Ressourcen im Einklang mit dem Ziel der Klimaneutralität steht und wir mit Kreativität und Innovationskraft eine erfolgreiche Industriegesellschaft bleiben.“

DR. CLAAS OEHLMANN



Die Circular Economy ist eine Schlüsselstrategie für den Schutz von Klima- und Biodiversität.

Gleichzeitig kann sie der deutschen Wirtschaft Rohstoffe, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze sichern und weitere Vorteile wie soziale Teilhabe, Gesundheit, lokale Vernetzung in der Gemeinschaft mit sich bringen. Doch bisher fehlt es in Deutschland an einem Plan, wie die Circular Economy konsequent und ganzheitlich aufgebaut werden kann. Das umfassende „Modell Deutschland Circular Economy“ möchte der WWF Deutschland gemeinsam mit Öko-Institut e. V., Fraunhofer ISI und FU Berlin in den nächsten Monaten entwickeln.

Konkret wird das Modell aufzeigen, welche Circular-Economy-Maßnahmen zu deutschen Klimaschutzzielen, zum Ressourcen- und Biodiversitätsschutz und zu volkswirtschaftlichen Zielen, wie Rohstoffsicherheit, beitragen können und mit welchen Politikinstrumenten sie am effektivsten umgesetzt werden können.

Im Zeitraum von April 2022 bis März 2023 werden drei Komponenten im Rahmen des „Modell Deutschland Circular Economy“ erarbeitet. Ausgehend von einer im Sommer 2022 abgeschlossenen Machbarkeitsstudie erfolgt von August bis November 2022 auf der Grundlage eines sektorübergreifenden hybriden Modells eine Wirkungsanalyse von Maßnahmen zur Förderung der Circular Economy in Deutschland. Ab Dezember 2022 bis März 2023 wird nun ein Politik-Blueprint erarbeitet, welcher die Ergebnisse aus der Modellierung aufgreift und die nötigen Politikinstrumente zur Umsetzung ausarbeitet sowie nach Kosten-Nutzen priorisiert.

Zur Unterstützung des Vorhabens wurde ein strategischer Beirat ins Leben gerufen, um die Übersetzung der Ergebnisse der Modellierung und die Politikinstrumente mit Blick auf Chancen, Herausforderungen, Kosten und Nutzen zu diskutieren und eine Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Der Beirat besteht aus hochrangigen Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die sowohl die fachliche Expertise zur Circular Economy als auch die Beratung zu politischen Entscheidungen mitbringen.

Der WWF ist den Beiratsmitglieder:innen sehr dankbar, Ihre Bereitschaft, Zeit und Expertise in dieses hoffentlich wegweisende Vorhaben einzubringen.





WAS INTERESSIERT SIE AM VORHABEN AM MEISTEN?

„Zu einer konkreten Roadmap für die Umsetzung der CE in Deutschland zu kommen und diese durch konkrete Policy und Regulierung zu unterstützen.“

SOPHIE HERRMANN

„Das Modell Deutschland Circular Economy ist ein systematischer, modellbasierter Ansatz mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen für Politik und Wirtschaft zu entwickeln – damit kann das Vorhaben auch wichtige Impulse für die nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie liefern.“

MARTIN SCHMIED

„Nur mit Fakten lassen sich die ökonomischen sowie ökologischen Folgen des Umbaus Deutschlands zu einer Circular Economy abschätzen und adäquate Politikinstrumente identifizieren. Deswegen interessiere ich mich sehr für die umfassende Modellierung, Quantifizierung sowie damit verbundenen Szenarienrechnungen einer Circular Economy für Deutschland.“

DR. ADRIANA NELIGAN

„Konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die eine Utopia-Vorstellung näher zur Realität bringen.“

OLENA SNIDALOVA



Dr. Marc Awenius

Leiter der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle des Bioökonomierates der Bundesregierung

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Fachliche und operative
Leitung der Geschäftsstelle**

Bioökonomie

Foresight-Prozesses

Dr. Marc Awenius ist Senior-Technologieberater bei der VDI Technologiezentrum GmbH im Bereich „Gesundheit, Nachhaltigkeit und Energie“. Seit Juni 2021 leitet der promovierte Chemiker die Geschäftsstelle des Bioökonomierates. Als unabhängiges und neutrales Gremium berät der Rat die Bundesregierung bei der Umsetzung der Nationalen Bioökonomiestrategie. Herr Awenius ist darüber hinaus Mitglied der „Dialogplattform industrielle Bioökonomie“ (BMWK, Arbeitsgruppen „Modellregionen“, „Demonstrationsanlagen und Technologie“) sowie Experte in Foresight-Prozessen, z. B. „Biologisierung der Industrie“ (VDMA).



Holger Bär

Wissenschaftlicher Referent

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, e.V.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Ökologische Finanzpolitik,
Umweltsteuern, Konsistenz
öffentlicher Finanzen**

Nachhaltiger Konsum

Ökonomische Instrumente

Holger Bär, M.A. ist seit 2019 wissenschaftlicher Referent beim Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft. Er arbeitet am FÖS zu ökonomischen Instrumenten der Umweltpolitik im Verkehr, zu nachhaltigem Konsum und der Landwirtschaft sowie zur ökologischen Weiterentwicklung der Finanzpolitik im Allgemeinen. Er entwickelt dafür zwei neue Themenbereiche: das Green Budgeting und die Konsistenz von einnahme- und ausgaben-seitiger Finanzpolitik sowie die Rolle von grünen fiskalischen Reformen auf internationaler Ebene, insbesondere im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.



Dr. Mechthild Baron

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sachverständigenrat für Umweltfragen

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Kreislauf- und
Abfallwirtschaft**

Vermeidung

Bodenschutz

Politikberatung

Nach dem Studium des Technischen Umweltschutzes an der TU Berlin war Dr. Mechthild Baron zunächst bis 1999 als Projektingenieurin für Altlastensanierung und Gebäuderückbau bei der INTECUS GmbH tätig. Danach war sie bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Abfallwirtschaft des Instituts für Technischen Umweltschutz an der TU Berlin. 2006 promovierte Frau Dr. Baron zum Dr.-Ing., seit 2007 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Bodenschutz beim Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) in Berlin. Aufgabe des Rates ist, der Bundesregierung sowohl Vorschläge für eine strategische Förderung der Kreislaufwirtschaft als auch konkret für die Integration des Kreislaufansatzes, z. B. beim Ausbau der erneuerbaren Energien, vorzulegen.



Dr. Catharina Bening

Circular Economy Lead

Sustainability & Technology, ETH Zürich

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Sustainable circular
economy**

Circular plastics

**Circular economy and new
economic paradigms**

Circular innovations

Dr. Catharina Bening ist eine leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wirtschaftsdepartement der ETH Zürich und im Leitungsgremium des dortigen sustainability-in-business lab. Ihre Forschung fokussiert sich auf eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in den Bereichen Chemie, Einzelhandel und Baustoffe und untersucht ökonomische Veränderungen entlang der jeweiligen Wertschöpfungsketten. Wissenschaftliche Gastaufenthalte führten sie sowohl an das Departement für Materialwissenschaften der Universität Cambridge als auch an das Ökonomiedepartement der Universität Chicago. Dr. Bening hält einen lic. oec. und einen Dr. oec. Titel der Universität St. Gallen.



Ralph Boch

Vorstand

Hans Sauer Stiftung

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Social Design

**Transformations-
forschung**

Circular Society

Ralph Boch arbeitet seit mehr als 15 Jahren für die Hans Sauer Stiftung. Nach seinem Studium und seiner Promotion in Zeit- und Wissenschaftsgeschichte sowie Kommunikationswissenschaft ermöglichte es ihm die Arbeit in der Stiftung immer wieder, neue Ansätze zu Themen wie soziale Innovationen und gesellschaftliche Transformation zu entwickeln und zu erproben. Zu den Schwerpunkten der Stiftungsarbeit und des dazugehörigen social design lab zählt das Themenfeld „Circular Society“. Mit diesem Begriff sollen Diskurse und Ansätze gestärkt werden, die über technologische und marktbasierende Lösungen hinausgehen und den Übergang zur Zirkularität als eine tiefgreifende sozial-ökologische Transformation verstehen.



Prof. Dr. Stefan Bringezu

Direktor

Forschungsgruppe Sustainable Resource Futures im Center for Environmental Systems Research (CESR) der Universität Kassel

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Stoffstrom- und Materialflussanalyse

Analyse des sozio-industriellen Stoffwechsels und globaler Landnutzung

Indikatoren nachhaltiger Entwicklung (SDGs)

Science-based Targets

Ressourceneffizientes Bauen

Nachhaltige Gestaltung der Bioökonomie

Prof. Dr. Bringezu ist seit 2011 Professor für Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Direktor am Center for Environmental Systems Research (CESR) der Universität Kassel. Nach dem Studium der Biochemie, der Mikrobiologie und der Ökologie promovierte er im Bereich der Ökosystemforschung und habilitierte sich an der Fakultät für Umwelt und Gesellschaft der TU Berlin. Prof. Dr. Bringezu war langjähriger Leiter der Forschungsgruppe Stoffströme und Ressourcenmanagement am Wuppertal Institut. Er ist Initiator wissenschaftlicher Netzwerke (ConAccount, International Society for Industrial Ecology), Mitglied des International Resource Panel (Co-Chair der WG Land and Soil) und Berater verschiedener nationaler, europäischer und internationaler Organisationen.



Dr. Andreas Bruckschen

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Verband als Mittler
zwischen Wirtschaft, Ge-
sellschaft und Politik**

**Entwicklung der
Kreislaufwirtschaft**

**Fach- und Gremienarbeit
in allen relevanten
Stoffströmen**

**Mitarbeit in Spitzen-
und Fachverbänden**

Rohstoffpolitik

Dr. Andreas Bruckschen studierte Philosophie, Geschichte und Soziologie und promovierte im Fachbereich Betriebswirtschaft an den Universitäten Kiel, Wien, Berlin und Rostock. Er ist seit 2009 für den BDE e. V. tätig und verantwortet dort u.a. die Kreislaufwirtschaft. Zuvor war er in der Staatskanzlei Schwerin, der Bankgesellschaft Berlin sowie für Remondis tätig.



Alexandra Engelt

**Leiterin Strategische Themenentwicklung
Circular Economy**

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Normen und Standards für
eine Circular Economy
Geschäftsfeldentwicklung
Strategie**

Alexandra Engelt ist seit über zehn Jahren bei DIN e. V. in verschiedenen Bereichen der strategischen Unternehmensausrichtung tätig. Im Rahmen nationaler und europäischer Forschungs- und Innovationsförderung hat sie die Erschließung neuer Normungs- und Standardisierungsthemen vorangetrieben und besitzt umfassende Erfahrung in der Bearbeitung komplexer Projekte in Themenfeldern wie Circular Economy, Energiewende und Künstlicher Intelligenz. Sie ist aktuell in der Geschäftsfeldentwicklung Circular Economy bei DIN e. V. tätig. Alexandra Engelt studierte Verpackungstechnik sowie Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement.



Stephanie Finkbeiner

**Geschäftsbereichsleitung Marketing 2 –
Marke | Produkt | Nachhaltigkeit**

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Image-, Preis-, Produkt-
und Nachhaltigkeits-
kommunikation**

**Eigenmarkenstrategie und
Packaging**

**Nachhaltigkeit u. a.
WWF Partnerschaft**

Nach dem Studium der Betriebswirtschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stieg Stephanie Finkbeiner bei einem namhaften Konsumgüterhersteller im Bereich Marketing ein. Seit 2011 ist Frau Finkbeiner bei der EDEKA Zentrale Stiftung tätig und hatte seither verschiedene Abteilungsleitungsfunktionen inne. Seit Juli 2022 ist sie Geschäftsbereichsleitung Marketing – Marke, Produkt, Nachhaltigkeit und verantwortet sämtliche Nachhaltigkeitsthemen, u. a. die WWF-Edeka-Partnerschaft, sowie die nationale Marketingkommunikation für die Marke EDEKA und das Eigenmarkensortiment.

**Edeka unterstützt das Vorhaben
Modell Deutschland Circular Economy finanziell.**



Armando García Schmidt

Senior Project Manager

Bertelsmann Stiftung

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Innovationsfähigkeit des
Mittelstandes**

Mittelstandspolitik

**Zirkulärwirtschaft auf
regionaler Ebene**

Inklusives Unternehmertum

Armando García Schmidt arbeitet aktuell im Programm Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft der Bertelsmann Stiftung. Hier beschäftigt er sich mit der Innovationsfähigkeit des deutschen Mittelstandes und den Chancen und Herausforderungen, die sich gerade für kleine und mittlere Unternehmen aus der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft ergeben. Seit 2001 arbeitet Armando García Schmidt in unterschiedlichen Funktionen für die Bertelsmann Stiftung. Er hat in Deutschland, Spanien und Frankreich Geschichts- und Sozialwissenschaften studiert.

Die Bertelsmann Stiftung ist Knowledge Partner des Vorhabens Modell Deutschland Circular Economy und unterstützt in diesem Rahmen zusätzlich auch finanziell.



Sophie Herrmann

Partnerin

Systemiq

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Circular Economy

**Resource Efficiency
and Decoupling,
Circular Business Models,
Dematerialization**

Consumer Goods

Sophie Herrmann ist Partnerin bei Systemiq im Bereich Circular Economy. Sie bringt Erfahrung als Unternehmensberaterin in der Konsumgüterindustrie sowohl im Supply- und Demand-Management als auch in der Strategieentwicklung mit. In ihrer aktuellen Rolle leitet sie u.a. Studien zu den Themen neue Geschäftsmodelle in der Kreislaufwirtschaft „as a service“, zu Plastikverpackung in Deutschland und zu einer „planet positiven“ Chemieindustrie. Zuvor war sie als Direktorin bei Integration Management Consulting, als Expertin für Management natürlicher Ressourcen bei der Weltbank und als Strategieberaterin bei McKinsey & Company tätig. Sie hat einen Master-Abschluss in Politik- und Wirtschaftswissenschaften und studierte an der Freien Universität Berlin sowie an der Université de Montreal.



Dr. Susanne Kadner

**Leitung Circular Economy Initiative, Co-Leitung
Energie Ressourcen und Nachhaltigkeit**

**acatech – Deutsche Akademie der Technik-
wissenschaften**

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Circular Economy (zirkuläre
Geschäftsmodelle,
Batteriepass, Metriken)**

**Vermeidungsstrategien
Klimawandel**

Nachhaltigkeit

Dr. Susanne Kadner ist Leiterin des Themenschwerpunkts Energie, Ressourcen und Nachhaltigkeit bei acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Sie initiierte die Circular Economy Initiative Deutschland, die mit Akteuren aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft den Übergang zu einer ressourceneffizienten und digitalisierten Kreislaufwirtschaft definiert hat. Zuvor arbeitete sie 10 Jahre am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, wo sie u. a. als wissenschaftliche Leiterin der Geschäftsstelle des UN-Klimarates (IPCC) tätig war.

Frau Kadner fungiert als Mentorin des Start-Up Accelerator Programms der BMW Stiftung Herbert Quandt und ist Mitglied des Fachbeirats von DIN/DKE zur Circular Economy.



ARBEITSSCHWERPUNKTE

Circular Economy

**Zirkuläre/nachhaltige
Geschäftsmodelle**

Ressourceneffizienz

**Digitalisierung für eine
zirkuläre/ressourcen-
effiziente Wirtschaft**

Green(ing) Economy

Dr. Adriana Neligan

**Senior Economist für Green Economy
und Ressourcen**

Institut der deutschen Wirtschaft (IW)

Dr. Adriana Neligan ist seit 2014 Senior Economist im Themen-Cluster Digitalisierung und Klimawandel mit dem Themenfokus auf Circular Economy, Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Green Economy und Rohstoffe. Von 2004 bis 2014 war sie Senior Researcher bei der IW Consult, zusätzlich von 2007 bis 2014 Leiterin des Berliner Büros der IW Consult. Von 1999-2004 war Frau Dr. Neligan wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Trinity College Dublin. Adriana Neligan studierte Ökonomie an den Universitäten Augsburg und Valladolid und promovierte am Trinity College Dublin (PhD. in Economics).



Dr. Claas Oehlmann

Geschäftsführer

BDI-Initiative Circular Economy

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Circular Economy

Abfall als Ressource

Design for Circularity

EU Green Deal

Dr. Claas Oehlmann studierte Politik-, Kommunikations-, Rechts- und Nachhaltigkeitswissenschaften in Mannheim, Fulda, Bremen und Lüneburg. Im Rahmen seiner Dissertation befasste er sich mit der Notwendigkeit zur Fortentwicklung des europäischen Abfall- zu einem Kreislaufwirtschaftsrecht.

Seine berufliche Laufbahn begann er 2012 beim Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE) in Brüssel. Nach Stationen in der Unterabteilung Kreislaufwirtschaft des Bundesumweltministeriums und der Umweltabteilung des BDI ist Claas Oehlmann seit Juni 2021 Geschäftsführer der BDI-Initiative Circular Economy. Zudem ist er seit 2022 Lehrbeauftragter für Nachhaltigkeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin.



Dr. Marc-Oliver Pahl

Generalsekretär

Rat für Nachhaltige Entwicklung

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Beratung der Bundes-
regierung zu Nachhaltig-
keitsfragen, u. a. zirkuläres
Wirtschaft**

Nachhaltige Entwicklung

Zirkuläres Wirtschaften

Politikberatung

Dr. Marc-Oliver Pahl leitet die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung seit März 2020. Von 2011 bis 2020 war er Referatsleiter Nachhaltige Entwicklung und Umwelttrends im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV) in Düsseldorf. Zuvor war er tätig im Referat Europa/Internationales des MULNV, im Sekretariat des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments in Brüssel und Straßburg sowie bei der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW. Er absolvierte die Diplomatenausbildung beim Auswärtigen Amt in Bonn und Bamako (Mali). Seine Dissertation verfasste er an der Humboldt-Universität zu Berlin nach einem Studium der Rechtswissenschaften in Bayreuth und Münster.



Dr. Bettina Rechenberg

Leitung Fachbereich III „Nachhaltige Produktion und Produkte, Kreislaufwirtschaft“

Umweltbundesamt

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Nachhaltige Produktion

Nachhaltige Produkte

Ressourcenschonung

Schließen von Stoffkreisläufen

Dr. Bettina Rechenberg ist promovierte Biologin und seit 1992 im UBA tätig, zunächst in den Bereichen Gewässerschutz, Chemikaliensicherheit sowie Nachhaltige Produktion, Ressourcenschonung und Stoffkreisläufe. Seit 2015 leitet sie den Fachbereich III - dieser analysiert die Umweltauswirkungen, die mit der Gewinnung von Rohstoffen, der industriellen Produktion und dem Gebrauch, dem Recycling sowie der Entsorgung von Produkten verbunden sind, und sucht praktikable, umweltschonende und ressourcensichernde Lösungen.



Michael Reckordt

Programmleiter für Rohstoffpolitik PowerShift e.V.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Ressourcen

EcoDesign

Bergbau

Metalle

Rohstoffwende

Rohstoffpolitik

Sorgfaltspflichten

Michael Reckordt arbeitet seit 2013 bei PowerShift. Von 2013 bis 2020 war er Koordinator des zivilgesellschaftlichen Netzwerks AK Rohstoffe, einem Bündnis aus Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u. a. die Rohstoffwende, deutsche und europäische Rohstoffpolitik sowie Rohstoffe für Mobilität und Erneuerbare.



Prof. Dr. Tilman Santarius

**Leitung des Fachgebiets Sozial-ökologische
Transformation**

TU Berlin, Einstein Centre Digital Future

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Nachhaltiger Konsum

Digitale Transformation

Rebound-Effekt

**Sozial-ökologische
Transformation**

Postwachstum

Tilman Santarius forscht und publiziert zu den Themen Klimapolitik, Handelspolitik, nachhaltiges Wirtschaften, globale Gerechtigkeit und digitale Transformation. Er lehrt an der Technischen Universität Berlin und am Einstein Centre Digital Futures und engagiert sich ehrenamtlich im Aufsichtsrat von Greenpeace Deutschland. Seit 2020 ist er zudem Mitgründer und Vorstandsmitglied des Vereins „FrohLaWi – Solidarische Landwirtschaft für Frohnau und Umgebung“. Sein neuestes Buch: „Digital Reset. Redirecting Technologies for the Deep Sustainability Transformation“ (2022).



Foto: Susanne Kämbar

Martin Schmied

Leiter Fachbereich I „Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“

Umweltbundesamt

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Sozial-ökologische Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft

Nexus von Ressourcenschonung und Klimaschutz

Klimawandelanpassung

**Klimaschutz im Verkehr/
Nachhaltige Mobilität**

Lebens- und Umweltqualität in Städten und dessen Umland

Martin Schmied, Diplom-Ingenieur für „Technischen Umweltschutz“, leitet seit März 2022 den Fachbereich I „Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“ des Umweltbundesamtes. Frühere berufliche Stationen waren das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), der Bereich „Infrastruktur und Unternehmen“ des Öko-Instituts und der Bereich „Verkehr und Umwelt“ des Schweizer Forschungs- und Beratungsinstituts INFRAS. Von 2015 bis 2022 leitete er die Abteilung I 2 „Verkehr, Lärm und räumliche Entwicklung“ im Umweltbundesamt.



Dr. Patrick Schröder

Senior Research Fellow

Chatham House, The Royal Institute of International Affairs

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Internationale Kooperation,
Globale Umwelt-
governance,
Kreislaufwirtschaft
Sustainable Finance
Nachhaltiger Konsum**

Dr. Patrick Schröder beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit den Themen nachhaltige Entwicklung und Kreislaufwirtschaft im Kontext der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Am Centre for Sustainable Futures bei Chatham House in London leitet er das Circular Economy Team. Dort erforschen und analysieren er und sein Team internationale politische, wirtschaftliche und soziale Trends der Kreislaufwirtschaft.



Therese Seiringer

Head of Sustainability

Vodafone

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Gesamtheitliches
ESG-Management**

Circular Economy

Ressourceneffizienz

Carbon Enablement

Therese Seiringer leitet seit dem Frühjahr 2021 den Bereich Nachhaltigkeit/ESG bei Vodafone Deutschland und arbeitet gemeinsam mit ihrem Team an strategischen Fragestellungen rund um das Thema Klimaschutz, Ressourcenoptimierung und wie man die Prozesse und Produkte nachhaltiger gestalten kann. So befasst sie sich in ihrer täglichen Arbeit auch damit, wie Vodafone anderen Unternehmen dabei helfen kann, durch digitale Lösungen nachhaltiger zu wirtschaften.

Frau Seiringer hat Betriebswirtschaft in Wien und Management in Durham/Großbritannien studiert und vor Vodafone in der Finanzbranche in Wien und London gearbeitet.

**Vodafone unterstützt das Vorhaben
Modell Deutschland Circular Economy finanziell.**



Olena Snidalova

Senior Research Manager

Vodafone Institut

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Digitalisierung

Trust

Nachhaltigkeit

Olena Snidalova ist Expertin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung am Vodafone Institut. Bereits im privaten Kontext war sie in diesem Bereich aktiv und Mitglied vom Bürgerrat Klima. Beruflich erarbeitet und steuert sie Publikationen und Positionspapiere zum Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung in enger Zusammenarbeit mit diversen Kooperationen mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

**Vodafone unterstützt das Vorhaben
Modell Deutschland Circular Economy finanziell.**



Katja Suhr

Programmleiterin

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Kreislaufwirtschaft

Meeresmüllvermeidung

Nachhaltiges Management

Katja Suhr ist Leiterin des Globalvorhabens Go Circular zu Kreislaufwirtschaft und Meeresmüllvermeidung, zu dem auch die PREVENT Waste Alliance gehört. Mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund arbeitet sie seit mehr als 20 Jahren in der internationalen Zusammenarbeit in Themen des nachhaltigen Wirtschaftens. Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind wichtige Elemente davon und die Brücke zwischen konkreten betriebswirtschaftlichen Bedarfen und volkswirtschaftlichen und politischen Stellschrauben. Neben ihrer Tätigkeit in der GIZ arbeitet Frau Suhr in einem mittelständischen Familienbetrieb im Bereich Umwelttechnik.



ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Ressourceneffizienz und
Kreislaufführung in
Unternehmen**

Digitalisierung

**Ressourceneffiziente
Produktentwicklung**

Nachhaltiges Bauen

Dr. Martin Vogt

Geschäftsführer

VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH

Dr. Martin Vogt studierte Physik an der Humboldt-Universität Berlin und promovierte an der University of Cambridge. Von 2004 bis 2006 war er als Postdoc an der Harvard University und von 2007 bis 2012 als Technologieberater bei der VDI Technologiezentrum GmbH tätig. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH. Sein Fokus liegt auf der Entwicklung einer ganzheitlichen ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft als Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Deutschland.



Dr. Henning Wilts

Director Circular Economy

Wuppertal Institut

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**Zero Waste und
Abfallvermeidung**

**Transformationsprozesse
zur Kreislaufwirtschaft**

Henning Wilts leitet am Wuppertal Institut die Abteilung Kreislaufwirtschaft. Als Ökonom interessieren ihn insbesondere die Anreizstrukturen für den Übergang in die zirkuläre Wertschöpfung: Was braucht es, um Abfallvermeidung zum Geschäftsmodell werden zu lassen? Wie müssen Sekundärrohstoffmärkte gestaltet werden, damit Stoffkreisläufe hochwertig geschlossen werden. Sein Antrieb ist der notwendige Transformationsprozess von der Theorie in die Praxis.



Prof. Dr. Tobias Wollermann

Group Vice President Corporate Responsibility Otto Group

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Konzernweites, ganzheitliches CR Management – in den Themenfeldern Climate & Ecology, Materials (u. a. Verpackungen) & Circularity, Supply Chain, Human Rights, Empowered Employees, Conscious Customer und Digital Responsibility

Tobias Wollermann leitete den Studiengang Popmusikdesign an der Popakademie Baden-Württemberg, bevor er 2008 die Geschäftsführung von Young ClassX – eine Initiative der Otto Group – übernahm.

Aus dieser Rolle folgte 2020 die Übernahme des CR-Bereiches der Otto Group Holding als Vice President.

Er vertritt er u. a. die Wirtschaft im Steuerungskreis Textilbündnis und leitet als Präsident die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE.). Auch ist er Mitglied im Beirat der Sustain Consulting, einer Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

Die Otto Group unterstützt das Vorhaben Modell Deutschland Circular Economy finanziell.



Projektteam | Projektleitung WWF

Rebecca Tauer

Programmleitung Circular Economy

WWF Deutschland

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Kreislaufwirtschaft

Unternehmensarbeit

Stakeholderprozesse

Strategieentwicklung

Umsetzung verwirklichen

Rebecca Tauer leitet das Circular Economy Programm im Wirtschaft & Märkte Team des WWF Deutschland. Sie hat ihren Master in Sustainable Development und den Bachelor of Business (Marketing/Economics) in Australien abgeschlossen, wo sie zehn Jahre im Bereich Strategieentwicklung, Prozessoptimierung und im Projektmanagement in der Logistik und im Marketing in der Finanzindustrie arbeitete. Ihre Arbeit im Nachhaltigkeitsbereich begann 2010 mit den Themen Gebäudeeffizienz, Flottenoptimierung und Reporting. Seit 2016 ist Rebecca Tauer beim WWF Deutschland tätig und vertritt den WWF in diversen Initiativen, unter anderem im Circularity Gap Report Roundtable, der Nationalen Plattform Ressourceneffizienz, der AG Kreislaufwirtschaft im Textilbündnis, Accelerating Circularity und der DIN Circular Economy Roadmap.



Projektteam | Kernteam WWF

Silke Düwel-Rieth

Fachbereichsleiterin Wirtschaft & Märkte, WWF Deutschland

Nachhaltiges Wirtschaften, One Planet Business, Märkte, Unternehmen, Planetare Grenzen, Berlin



Matthias Kopp

Fachbereichsleiter Sustainable Finance, WWF Deutschland

Systemischer Wandel, Transformation, Nachhaltiges Finanzsystem, Planetare Grenzen, Kreislaufwirtschaft, Politikstrategie, Indikatoren, Maßnahmen



Viviane Raddatz

Fachbereichsleiterin Klimaschutz und Energiepolitik, WWF Deutschland

Klimaschutz, Erneuerbare, Politik, Renewables



Rolf Sommer

Fachbereichsleiter Landwirtschaft und Landnutzungswandel, WWF Deutschland

Fußabdruck Ernährungssystem, Landwirtschaft, Agrarökologie, Boden, Besseresser:innen



Projektleitung wissenschaftliches Konsortium

Siddharth Prakash

**Senior Researcher/Gruppenleiter Zirkuläres
Wirtschaften & Globale Wertschöpfungsketten
Öko-Institut e. V.**

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Circular Economy, Obsoleszenz, Produktlanglebigkeit und Reparaturen

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Sozial- und Umweltstandards in den globalen Wertschöpfungsketten

Siddharth Prakash koordiniert mehrere nationale und internationale Projekte im Bereich Circular Economy mit Fokus auf Politik und Instrumente für den nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion, unter anderem durch die Stärkung von Umweltzeichen und nachhaltige öffentliche Beschaffung sowie der Entwicklung von gesetzlichen Mindeststandards. In Deutschland und der EU hat er diverse Projekte für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen im Themenbereich „Strategien gegen Obsoleszenz“ geleitet. Seine sektoralen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Elektro- und Elektronikgeräten und Verpackungen.



Projektteam | Kernteam Öko-Institut

Dr. Florian Antony

Senior Researcher

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produkte, Nachhaltige Ernährungssysteme und stoffliche Nutzung biogener Rohstoffe, Bewertung von Prozessen, Technologien & Technologieentwicklungsprojekten



Günter Dehoust

Senior Researcher

Beratung von Politik und Unternehmen im Bereich Umwelt, Stoffströme und Kreislaufwirtschaft, Ökobilanzen, Szenarientwicklung und Emissionsberechnungen, Bewertung von Abfallbehandlungstechnologien, Entwicklung von Abfallwirtschaftskonzepten



Carl-Otto Gensch

Senior Researcher/Bereichsleiter Produkte & Stoffströme

Nachhaltigkeitsbewertung von Technologien und Unternehmensstrategien, Strukturwandel und Industriepolitik, Gestaltung sozialökologischer Transformationsprozesse in der Praxis



Clara Löw

Junior Researcher

Schadstoffbewertung und Substanzevaluation, Circular Economy, Material- und Technologiebewertung/Materialeffizienz, v. a. Kunststoffe



Projektteam | Kernteam Fraunhofer ISI

Dr. Andrea Herbst

Senior Researcher

Transformation des Industriesektors (Dekarbonisierung), Szenarien der Energienachfrage und Treibhausgasemissionen (Industriesektor), Kopplung von makroökonomischen Modellen mit bottom-up Energienachfragemodellen für die Industrie (Hybrid-Energiesystemmodellierung)



Dr. Antonia Loibl

Senior Researcher

Dynamische Stoffstromanalysen, Nachhaltigkeitsaspekte in Rohstoffkreisläufen, Zukunftsszenarien für Rohstoffbedarfe und -angebot, Recyclingtechnologie, Rohstoffkritikalität, Ressourceneffizienz und Versorgungssicherheit



Dr. Matthias Pfaff

Senior Researcher

Gesamtwirtschaftliche Materialflussanalyse, Multiregionale Input-Output Analyse, Impact Assessment neuer Technologien, insbesondere in den Bereichen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, Untersuchung der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik

Projektteam | Kernteam Freie Universität Berlin



Valentin Fiala

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Transformation von Agrar-, und Ernährungssystemen, Methoden der qualitativen Sozialforschung, Partizipative Szenarioentwicklung



Dr. Klaus Jacob

Leiter der Forschungsgruppe Policy Assessment

Integration von Umwelterfordernissen in die verschiedenen Politikfelder mit Schwerpunkt: Entwicklung und Evaluation von Instrumenten der Politikfolgenabschätzung, Innovations- und Markteffekte von Umweltpolitik, ökologische Modernisierung, Transformationsprozesse im Rahmen einer Green Economy

Ansprechpartner:innen



Rebecca Tauer

Programmleitung
Circular Economy

WWF Deutschland

Rebecca.Tauer@wwf.de



Siddharth Prakash

Gruppenleiter Circular Economy
& Global Value Chains

Bereich Produkte- und Stoffströme, Öko-Institut e. V.

s.prakash@oeko.de

Anfragen bezüglich Organisation oder Administration richten Sie bitte an
modell-deutschland-ce@oeko.de